

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 9 (1900)
Heft: 40

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erscheint
• • • SamstagsParaissant
• • • le Samedi

Abonnement:

Für die Schweiz

3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:

3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis

Insertate:

7 Cts. per 1 spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.

Vereins-Mitglieder bezahlen 3 1/2 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.



Organ und Eigentum des

Schweizer Hotelier-Vereins

9. Jahrgang | 9^{me} Année

Organe et Propriété de la

Société Suisse des Hôteliers

Abonnements:

Pour la Suisse:

3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Etranger:

3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce.

Les Sociétaires payent 3 1/2 Cts. net par millimètre-ligne ou son espace.

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hienit die Trauer-Anzeige, dass unser Mitglied

Herr Heinrich Storek

Besitzer des Hotel Bellevue in Interlaken

im Alter von 71 Jahren am 30. Sept. nach kurzer Krankheit gestorben ist.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, dem Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident:

J. Tschumi.

An die Tit. Mitglieder,

welche jeweilen den Winter über ihren Wohnort wechseln, richten wir hienit die höf. Bitte, uns rechtzeitig ihre Abreise anzuzeigen, damit die Änderungen in der Spedition des Vereinsorgans vorgenommen werden können und der regelmässige Erhalt desselben keinen Unterbruch erleidet. Die Exped. der „Schweizer Hotel-Revue“.

MM. les Sociétaires

qui, pendant l'hiver, changent leur domicile, sont priés d'aviser à temps notre bureau de leur départ, afin d'éviter des irrégularités dans l'expédition de l'organe social.

Administration de la „Revue Suisse des Hôtels“.

* Offizielle Nachrichten. *

Auszug aus dem Protokoll

der

Verhandlungen des Vorstandes

vom 29. Sept. 1900, nachmittags 2 Uhr

im Hotel d'Angleterre in Ouchy.

Anwesend:

Herr J. Tschumi, Präsident

„ A. Raach, Vizepräsident

„ J. Müller, Sekretär

„ A. Küpper, Beisitzer

„ O. Amsler, Protokollführer.

Entschuldig:

Herr F. Küssler, Beisitzer.

1. Das Protokoll der letzten Sitzung wird, wie es im Organ erschienen, genehmigt.

2. Es gelangen die von Herrn F. Weber in Genf an der letzten Generalversammlung gemachten Anregungen betr. Versicherung der Angestellten, Unterstützung von Witwen und Waisen, sowie gestandener Kollegen und Diplomierung von Angestellten zur Verhandlung.

Antrag 1 lautet: „Der Verein übernimmt die Versicherung sämtlicher Angestellten seiner Mitglieder gegen Krankheit und Unfälle.“ Der

Vorstand kommt zu dem Schlusse, dass die Vereinskasse ein solches Risiko, trotz ihres günstigen Standes, nicht übernehmen könne; dass die Versicherungsfrage durch das Abkommen mit den Gesellschaften „Winterthur“ und „Zürich“ in einer Weise gelöst worden sei, die vorläufig keine Veranlassung biete, hierin eine Änderung zu treffen, wofür die zahlreich eingegangenen Versicherungen seitens der Mitglieder die beste Gewähr bieten. Ueberdies würde diese Versicherung, wenn sie vom Verein in Regie betrieben würde, einer besonderen Organisation mit besonderem Personal rufen, wofür der Zeitpunkt noch nicht gekommen sein dürfte; zudem werde voraussichtlich über kurz oder lang das eidgen. Versicherungsgesetz wieder auf der Bildfläche erscheinen und schliesslich doch in Kraft treten. Der Vorstand beschliesst deshalb, es sei dieser Antrag dem Verwaltungsrat in ablehnendem Sinne zu unterbreiten.

Antrag 2 lautet: „Der Verein unterstützt bedürftige Witwen und Waisen seiner Mitglieder, sowie auch sogen. gestandene Kollegen.“ Der Vorstand unterstützt diese Anregung im Prinzip, findet jedoch, dass eine Reglementierung dieser Angelegenheit für später vorzuziehen sei und dass vorläufig wohl das beste wäre, den Vorstand zu ermächtigen, für jeden vorkommenden Fall eine Kommission an Ort und Stelle zu ernennen, welche jeweilen die Sachlage zu prüfen und Anträge betr. die Höhe der Unterstützung dem Vorstande zu unterbreiten habe. Nach gemachten Erfahrungen sei es dann leichter, ein Reglement in Sachen aufzustellen. Der Vorstand beschliesst, in diesem Sinne die Angelegenheit vor den Verwaltungsrat zu bringen.

Antrag 3 lautet: „Der Verein belohnt diejenigen Angestellten seiner Mitglieder, welche sich durch längeres Verbleiben in der gleichen Stelle auszeichnen.“ Hinsichtlich dieser Frage wird in erster Linie erwähnt, dass ein gleicher Antrag vor 3 Jahren von der Generalversammlung verworfen worden sei. Nichtsdestoweniger erklärt sich der Vorstand bereit, diese Frage nochmals zur Abstimmung zu bringen, geleitet von der Ansicht, dass sich die Belohnung langjähriger Angestellten als Gegenstück zur sogen. schwarzen Liste vollauf rechtfertigen, jedoch könne man dem Antragsteller, der die Belohnung schon nach einem Jahre oder zwei Jahren anzunehmen mit rückwirkender Gültigkeit, wobei der Verein sich lediglich auf die Verabfolgung eines Diploms mit Widmung beschränken solle, andere Belohnungen dagegen seien dem Gutdünken des Prinzipals zu überlassen. Eventuell seien vom Verein Bezugsquellen für Geschenke, Uhren, Broschen etc. zu schaffen. Im Internationalen Verein der Gasthofbesitzer, welcher die Prämierung schon seit langem eingeführt, haben sich neben den Vorteilen auch Nachteile gezeigt, welche hauptsächlich in der zu kurzen Prämierungszeit (3 Jahre) ihre Ursache haben. Der Vorstand beschliesst, diesen Antrag noch einlässlicher zu prüfen und zu Händen des Verwaltungsrates bestimmte Anträge zu formulieren.

3. Kochlehrlingsprüfungen. Auf eine Anfrage der „Union Helvetica“, ob und in wie weit unser Verein sich bei allfälliger Einführung von Kochlehrlingsprüfungen durch die „Union Helvetica“ zu beteiligen gedente und ob eine Verpflichtung der Mitglieder des Hoteliervereins, ihre Kochlehrlinge die Prüfung bestehen zu lassen, möglich sei, wird beschlossen:

a) Es sei der „Union Helvetica“ eine vorläufig einmalige Subvention von Fr. 500 zu übermitteln, über deren Verwendung s. Z. Bericht erwartet werde. Die Ausrichtung der Subvention geschehe hauptsächlich deshalb, damit diese seit Jahren pendente Frage endlich einmal in Fluss komme und bald-

möglichst Gestalt annehme. Bezüglich späterer Subventionen werde der Vorstand beraten, wenn einmal Anhaltspunkte über die Höhe der jeweiligen Kosten der Prüfungen vorhanden seien.

b) Von einer aktiven Beteiligung durch jeweilige Abordnung von Prüfungsexperten sei vorläufig abgesehen, dagegen behalte sich der Vorstand das Recht einer Delegation vor.

c) Von einer Verpflichtung der Mitglieder, ihre Kochlehrlinge der geplanten Prüfung zu unterstellen, könne nicht die Rede sein.

4. Militärdienst. Eine Anregung des Herrn O. Hauser in Luzern, es möchten beim Bund Schritte gethan werden, damit die militärische Dienstzeit für Hotelangestellte bestmöglichst in die Vor- und Nachsaison verlegt werden, wird dahin erledigt, es solle im Laufe des nächsten Winters eine Petition in diesem Sinne abgefasst und von den beiden Hotelangestellten-Vereinen ebenfalls unterzeichnet werden. Der Vorstand verspricht sich zwar nicht den gewünschten Erfolg, er glaubt aber doch, dass ein derartiges Begehren von etwelcher günstiger Wirkung für die einzelnen Fälle sein könne.

5. Eichung der Weinfässer. Herr C. Lichtenberger in Interlaken macht die Anregung, es möchte darauf hingewirkt werden, dass auch die Weinfässer einer Eichung unterzogen werden müssen. Die von ihm angeführten Beispiele, wonach bei einem Fass von ursprünglich 82 Liter, 20 Liter Manco und bei einem solchen von 208 Liter, 29 Liter Manco nachgewiesen werden konnte, veranlassen den Vorstand, dieser Frage die gewünschte Aufmerksamkeit zu schenken; er verhehlt sich jedoch nicht, dass es schwer halten wird, in dieser Beziehung etwas zu erreichen, da kein eidgen. Aichgesetz besteht, sondern dies den Kantonen, oder mehr noch, den Gemeinden überlassen sei. Immerhin soll diese Frage im Laufe des Winters näher geprüft und in Gemeinschaft mit dem „Schweiz. Wirteverein“ durch eine Petition dahin gestrebt werden, ein eidgen. Aichgesetz zu erzielen.

6. Mitgliederaufnahmen. Die seit letzter Sitzung erfolgten Aufnahmen von 40 neuen Mitgliedern mit 1940 Fremdenbetten werden bestätigt und hierauf die Sitzung am 6 Uhr geschlossen.

Der Präsident: Der Protokollführer:

J. Tschumi.

O. Amsler.

Sur la question des demandes d'indemnité en cas de décès à l'hôtel

un membre très expérimenté, écrit à la *Wochenschrift*, comme suite aux dernières considérations qui ont également parues dans notre journal, ce qui suit:

„Je pourrais vous servir tout un vieux lot d'expériences faites dans les cas de décès, si je disposais du temps nécessaire. La première année que j'étais établi, il se produisit dans mon hôtel 5 cas de décès, je dis bien: 5 cas de décès. C'est un peu beaucoup pour un seul homme et un seul hôtel. Mais ce n'était rien de nouveau pour moi, et je savais donc très bien ce qu'il y avait lieu de compter et comment; je n'ai pas eu non plus de difficulté à m'arranger avec les familles intéressées, j'ai même reçu des cadeaux et des honneurs, entre autres d'un prince russe qui passait par l'hôtel le plus riche de Russie. Mais je n'ai rien gagné à aucun de ces cas de décès et je ne le regrette pas, car cet argent me brûlerait les doigts et me pèserait sur la conscience.“

Non pas que je veuille dire que je serais d'avis de ne rien compter en pareil cas, au contraire, il y a des cas où il faut compter avec des chiffres importants. Mais ces cas devraient, comme toute cette matière du reste, être réglés

par la loi. Jusque-là une codification de tous les „usages“ suffirait parfaitement, car le droit d'usage est aussi un droit qui ne saurait être ignoré. Mais qui doit prendre l'initiative de cette codification? De la part du gouvernement, il n'y a pas d'initiative à attendre en ce sens; si l'on veut arriver à quelque chose, il ne reste donc d'autre alternative que de prendre nous-mêmes l'affaire en main.

Pour la fixation du montant de l'indemnité à réclamer, il y a lieu, à mon avis, de faire 4 catégories qui seraient:

1^o Maladies contagieuses.

a) Pendant la saison.

b) Hors de la saison.

Dans les cas où la désinfection, qui doit naturellement être payée, ne peut, au dire des experts en la matière, être faite avec une sûreté absolue, il faut que tout ce dont le malade s'est servi soit payé, tout au moins la literie (non pas le bois du lit). Car, contrairement à ce qui se passe dans un hôpital avec des prix insensés, de mauvais meubles et une nourriture impossible, on peut compter, dans un hôtel de premier rang, sur un lit dans lequel il n'y a pas eu de mort, et on y compte aussi, cela va de soi. Seulement les objets dont on réclame le remplacement ne devraient pas être comptés au prix d'achat tout entier, si les meubles ne sont pas tout à fait neufs; il y a lieu, au contraire, de tenir compte de l'amortissement porté en compte dans les livres. On devrait procéder de la même façon en faisant payer le remplacement des papiers peints, etc. Quand les objets qui ont servi au défunt et qui doivent être remplacés sont donnés, contre un reçu constatant le don, à un établissement de bienfaisance, et que les comptes des artisans ou autres fournisseurs sont montrés comme preuve à la famille, déduction faite du montant de l'amortissement, on se heurtera rarement à des difficultés.

Les notes auraient donc à peu près la teneur suivante:

Lit (donné à l'hôpital de la ville, suivant récépissé ci-contre) déduction faite de l'amortissement pour 3 années d'usage fr. . . .
Oreillers, draps, déduction faite de l'amortissement pour 3 années d'usage
etc., déduction faite de l'amortissement pour 3 années d'usage
Remboursement à neuf des meubles, déduction faite de l'amortissement pour 3 années d'usage
Tapisseries, déduction faite de l'amortissement pour 3 années d'usage
Peinture à neuf, déduction faite de l'amortissement pour 3 années d'usagePour le cas la on peut naturellement compter, sans se gêner, le temps où l'on ne peut pas se servir des chambres, en y ajoutant une perte de consommation proportionnelle, puisqu'il n'est pas fait de consommation pour cette chambre. Dans le cas 1^o c'est-à-dire quand on n'a pas de perte, parce qu'on a assez d'autres chambres pour les voyageurs peu nombreux, ou parce qu'il n'y a plus d'hôtes du tout, il conviendrait de ne rien compter du tout, ce qui sera aussi plus juste.2^o Maladies aiguës.

Dans ce cas on ne devrait compter que la literie (matelas, draps, couvertures et taies d'oreillers, de plus le linge qu'on aurait employé pour laver le mort et autres objets employés pour l'ensevelissement. L'appartement ne devrait être compté dans ce cas que pour quelques jours après que le corps a été enlevé.

3^o Cas de mort subite.

Dans ce cas (apoplexie foudroyante ou autres accidents) quand la mort n'a pas eu lieu dans le lit, on ne devrait compter que le linge et les objets employés pour le transport ou autres manipulations.

Gesetzlich geschützt.	Preis 1 Fr. p. Liter.
 Résinoline 	
ist das <u>beste, billigste</u> und <u>einzig wirklich geruchlose</u> <u>Bodenöl,</u> <u>trocknet sofort, harzt und schmiert</u> <u>nicht, verhindert jede Staubbildung</u> <u>und ist im Verbrauche doppelt so</u> <u>ausgiebig als andere Öle.</u>	
 Man verlange ausdrücklich <i>Résinoline</i> und <i>achte genau</i> <i>auf die denselben eigene, klare, goldbraune Farbe.</i> (Z. h. 1704 g)	
Engros-Alleinvertrieb: C. Blaser, Zürich. Zu haben in den meisten Drogen- und Spezereihandlungen. 559	

Sanderson's Tapeten

überraschend schön in
Zeichnung und Colorit
und
ausserordentlich billig
empfehle als letzte Neuheit und mache besonders die Herren Hoteliers darauf aufmerksam.
J. Bleuler, Tapetenlager, Zürich,
35 Bahnhofstrasse 38.

Habana-Haus
Basel
St. Ludwig i. E.
Zollfreier Versandt
MAX OETTINGER
Filiat: ZÜRICH: 90 Bahnhofstrasse
BERN: 7 Christoffelgasse
ZÜRICH: Hotel Schwert Ecke.

Kellnerheim Friedrich-Franz-Home
CANNES (Südfrankreich).

Wiedereröffnung am 1. Oktober.
Pensionspreis für Hotelangestellte pro Tag 3 Fr. (incl. Wohnung und Wein). — Garten. — Stellenvermittlung. 859

Wagen-Fabrik Schaffhausen.
C. HANSLIN & CIE
Fabrikation von Lastfuhrwerken aller Art.
Spezialität: Hotelomnibusse, Eiswagen.
Wagenräder ab Lager. 645 Zag S 55
Grösste Leistungsfähigkeit. — Prompte und billige Bedienung.

Zur Führung resp. Betrieb eines Delikatessen- u. Traiteur-Geschäftes wird eine
I. und eine II. Verkäuferin gesucht.
Bewerberinnen müssen mit dem Ladengeschäft vertraut sein und möglichst Küchenkenntnisse besitzen. Engagement eines Ehepaares (Koch) nicht ausgeschlossen.
Offerten nebst Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre H 883 R.

Automatischer Phonograph
für Cafés, Brasserien, Restaurants, Hotels etc.

Die Anziehungskraft ist unüberwindlich!!!
Sehen Sie diesen Herrn?
Er wird sicher sein 10 Cts. Stück in den Apparat werfen, um denselben zu hören.
Von 100 Personen werden 50 das Gleiche thun.
Dies ist der Grund, weshalb diejenigen, welche sich einen automatischen Phonographen anschaffen, das beste Geschäft machen.
Der Apparat bezahlt sich in kurzer Zeit.
Gelegenheits-Apparate zu billigen Preisen bei
A. Tzaut, Place du Flon, Lausanne.

Spezialität in Bügelmaschinen
mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.
Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
Prospekt und Preisliste gratis und franko. 2272

UN HOTELIER
ayant un établissement d'été de premier ordre,
cherche Gérance ou Direction
pour l'hiver; de préférence dans une maison où plus tard il pourrait entrer comme associé ou la relever.
Adressez les offres à l'administration du journal sous chiffre H 826 R.

THO'S LOWE Assoc. San. Inst. & FILS
Ingénieurs Sanitaires
Diplômés de la Ville de Londres
Cannes-Nice-St. Moritz.
Installations faites en Suisse.
Hotels: Maloja Palace, Kursaal (Maloja), Victoria, Kulm, Du Lac, Hof St. Moritz, Engadinerhof, Privat Hôtel, Belvédère, Steffani, Suisse, Petersburg, Albul (St. Moritz), Waldhaus (Flims), Du Parc et Dependence (Schuls), Kronenhof et Bellavista, Saratz, Enderlin, Roegg et Dependence, Weisses Kreuz, Languard (Pontresina), Waldhaus (Vulpera), Kurhaus Tarasp (Tarasp), Bernina (Samaden), Bregaglia (Promontogno), Concordia (Zaoz), Hôtel de la Poste, Château Fürstentum, Château Tagstein (Thun), Rigi-First (Lucerne), Kurhaus Lenzersheide (près Chur). 343

COMESTIBLES.
E. CHRISTEN, BALE.

Hotel zu verkaufen.

Ein grosses, nachweisbar rentables, besteingerichtetes
* Saison-Kuretablissement *
mit berühmten Mineralquellen und Umschwung ist unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Erforderliches Kapital ca. Fr. 60,000.
Offerten sub Chiffre 1000 Kurhotel an die Expedition dieses Blattes. 773

Färberei und chemische Waschanstalt
von
C. A. Geipel, Basel
Filiat: GENEVE, BERN, BIEL
Rue des Allemands 27, Theaterstrasse 6, Kanalstrasse 10
empfeht sein besteingerichtetes Etablissement den tit. Hotels und Pensionen speziell für chem. Reinigung und Färben von Vorhängen, Bettdecken, Möbelstoff, Samt und Plüsch, Boden- und Tischteppichen, Läufer, Schaffelle etc.
Bei grösseren Aufträgen bedeutend reduzierte Preise.
Prompte und sorgfältige Ausführung. 870
Auf Wunsch werden die Gegenstände über den Winter bis Wiederbeginn der Saison im Etablissement gratis und mit Garantie aufbewahrt.

GESUCHT.
Maitre d'hôtel selbständiger, für ein erstes Grillroom-Restaurant gesucht.
Bewerber welche ähnliche Stellung in erstklassigen Häusern geführt haben, belieben Offerten nebst Photographie und Gehaltsansprüche an die Hotel-Revue unter Chiffre H 881 R zu senden.

Akt.-Ges. Griesser in St. Gallen.
Fasshahnenfabrik und Korkschnelderei.
Wir zeigen hiedurch den geehrten Herren Wirten und Hoteliers an, dass wir in folgenden Schweizerstädten Generaldepots unserer patentierten Fasshahnen eidg. Pat. 7337 errichtet haben:
Basel HH. Schneeberger & Co.
Bern Hrn. C. R. Ziegler
Luzern HH. Meyer, Sibling & Co.
Thun Hrn. Leopold-Born
Zürich HH. Ganter & Co., Ganter, Sibling & Co.
Unsere Hahnen sind solid gearbeitet und garantieren wir für jedes Stück. Allfällige fehlerhafte Stücke werden anstandslos umgetauscht.

CHAMPAGNE
Pommery & Greno, Reims
CHATEL BLANCHE, GOUT FRANÇAIS, SECO AMERICAIN, EXTRA SECO ANGLAIS
Agent général pour la Suisse, l'Italie, etc., A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

MAISON FONDÉE EN 1811
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL (SUISSE)
SWISS CHAMPAGNE
DOUX TRÈS SEC
MI-SEC BRUT
SEC ROSÉ
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses.

Malaga-Kellereien
von
Alfred Zweifel in Lenzburg
(Eidg. Zoll-Niederlage)
Spezial-Geschäft und Lager authentischer
Malaga-Weine
Insel Madeira (auch Koch-Weine)
Jerez (Sherry) — Oporto
Marsala — Cognac
Versandt in Original-Fässern und Flaschen.
Seit Jahren in vielen ersten Etablissements eingeführt.
Export nach dem Ausland ab obigem Zoll-Lager. 2285

Davos-Platz.
Liegenschaftsversteigerung.

Die Unterzeichneten bringen behufs Liquidation am Dienstag, den 16. Oktober, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos nachfolgend bezeichnete, in Davos-Platz gelegene Liegenschaften freiwillig zur öffentlichen Versteigerung, zuerst einzeln, sodann samthaft:
1. Hotel Rhätia mit Dependence, möbliert (Zimmer, Betten) mit Garten und Liegehalle, nebst geräumiger Stallung.
2. Die neue Villa Kaiser, möbliert.
3. Das Bündgut mit Stallung.
4. Beide Mattgüter (obere und untere Matta) je mit Stallung.
5. Das Hofgut mit Stallung.
6. Das Carjölmad.
7. Das Erbmat mit Stall.
8. Der Bolgenwald.
9. Eine Waldparzelle in den Brüchen.
10. Eine Waldparzelle im Albertitobel.
11. Eine Waldparzelle im Mattenwald.
Näheres besagt der Gantplan, welcher am Ganttag im Rathaus zur Einsicht aufliegt. E. R. 1114 C.
Für allfällige weitere Auskunft wende man sich an
L. Kaiser's sel. Erben, Hotel Rhätia, Davos-Platz.

Seute Médaille d'or
CONFITURES DE SAXON GENEVE 1896
Les plus avantageuses pour l'Industrie Hôtelière.

Zu verkaufen.

Das von schönen Schattenanlagen umgebene
Hotel Bellevue auf St. Beatenberg
im Centrum der Höhepromenade in vorteilhaftester Lage. Dasselbe enthält mit Dependenz 100 Fremdenbetten, einen geräumigen Speisesaal, Gesellschaftssaal, Salons, Billardzimmer und einen grossen Restaurationssaal. Alle Südzimmer sind mit Balkons versehen und haben prachtvolle Aussicht auf die Alpen und den Thunersee. Das alt renommierte Hotel erfreut sich einer guten Frequenz. Kaufpreis und Anzahlung nach Uebereinkunft.
Offerten sind zu richten an den Liquidator Ad. Michel, Amtsnotar in Interlaken, der auch jede wünschbare Auskunft erteilt. H 4443 Y 880

Passier-Maschine „TRIUMPH“
Eidg. Patent 17729
Suppen, Saucen, Früchten etc.
Unentbehrlich
Hotels, Restaurants, Pensionen etc.
Man erzielt mit derselben überraschende Erfolge
Die Maschine wird mit 4 herausnehmbaren Sieben geliefert
Gebrüder Schwabenland
840 Ludwigshafen a. Rh.
Spezialität: Gediegene Küchen-Einrichtungen für Hotels, Restaurants und Cafés.

Oberkellner-Direktor,
Schweizer, 36 Jahre, sehr tüchtig, energisch und in gleicher Stellung thätig, sucht Engagement. Prima Referenzen.
Offerten befördert unter Chiffre H855 R die Expedition d. Bl.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel
SEPT MÉDAILLES D'OR ET D'ARGENT
Expositions universelles, internationales et nationales.
Grand prix collectif Paris 1900.
Marque des hôtels de premier ordre.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Le succès très légitime de nos charmantes cartes postales illustrées en phototypie coloriée, si appréciées et recherchées des étrangers, touristes et collectionneurs, nous engage à les commander très vivement à Messieurs les Hoteliers.

Confection de cartes postales illustrées genre aquarelle

avec vues d'hôtels d'après photographies originales

livrables sur commandes fermes en mai 1901.

(Délai de délai pour la réception des originaux à reproduire: 31 octobre 1900.)

Minimum à commander par vue 2000 exemplaires. Prix net frs. 60 le mille. * Echantillon sur demande.

COMPTOIR DE PHOTOTYPIE, NEUCHÂTEL (Suisse).

Der berechtigte Erfolg, den unsere wunderhübschen, in farbigem Lichtdruck illustrierten Postkarten bei den Fremden, Touristen und Sammlern hervorgerufen, veranlasst uns, auch den Herren Hotelbesitzern eine

Anfertigung von illustrierten Postkarten in Aquarellmanier

mit Hotel-Ansichten nach Originalphotographien

aufs wärmste zu empfehlen. Lieferfrist auf feste Bestellung Mai 1901.

(Letzter Eingangstermin der Reproduktionsoriginalen: 31 Oktober 1900.)

Minimallaufage per Ansicht 2000 Exemplare. Nettopreis Fr. 60 das Tausend. * Muster zu Diensten.

NACH LONDON

geht über Strassburg-Brüssel-

Ostende-Dover

Einzige Route

weiche drei Schnell-Dienste täglich führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führt, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von Basel in 19 Std. nach London.

Fahrpreise Basel-London:

Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Fr. 120.35, II. Kl. Fr. 89.25

Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Fr. 198.—, II. Kl. Fr. 147.90

Seefahrt nur 3 Stunden.

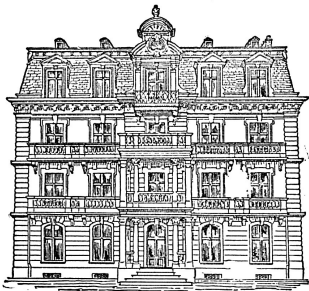
Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchhofstrasse 12, Basel.

Angenehme Gelegenheit für

Besitzer eines Saisonhotels

Ein in grossen schweizerischen Touristenort schönst gelegenes und feinst eingerichtetes Hotel (im Winter Geschäftsreisenden-Verkehr) mit elegantem Café-Restaurant, dessen Eigentümer sich nach dem Süden begeben will, bis zum Frühling 1901 pachtweise zu betreiben.

Anfragen sub Chiffre H 873 R an die Exped. ds. Blattes.



BELLE MAISON A VENDRE.

A vendre, quai des Alpes, une des plus belles maisons de la ville de Neuchâtel, comprenant 4 appartements de 7 grandes chambres confortables avec belle cuisine, garde-manger, réduit, salle de bains, chauffage central indépendant pour chaque appartement, bel escalier, facile et bien éclairé, buanderie, échouer, chambre de domestique, chambre à serrer, galetas. Grandes caves, eau, gaz, électricité, téléphone. Grands balcons, véranda, jardin; à cinq minutes de la nouvelle Eglise catholique et cinq minutes du Temple du Bas.

Cette maison, solide et élégante, construite avec de la pierre blanche de France, possède tout le confort moderne, et peut facilement se transformer en Hotel-Pension.

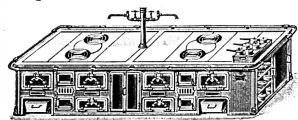
Belle vue sur le lac et les Alpes. Etablissements d'instruction publique de premier ordre. Climat salubre et agréable. Pour tous renseignements, s'adresser à M. A.-N. Brauen, notaire, Trésor, 5, Neuchâtel. H 4234 N 816

Herdfabrik und Eisengiesserei

H. Koloseus, Aschaffenburg

kgl. bayer. Hoflieferant

Spezialität: Hotel- und Restaurationsherde



mit oder ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen Koch-, Back-, Brat-, Wärm- und Spülapparate für Hotels, Restaurants, Cafés etc. Illust. Katalog kostenfrei.

Concierge (erster)

sprachenkundig, der schon in ersten Passantenhäusern thätig war und prima Zeugnisse und Referenzen aufzuweisen hat.

findet Jahresstelle

bei sofortigem Eintritt, im Hotel Baur au Lac, Zürich. 882

Pacht oder Association.

Ein älterer Hotelier, der sein Haus verkauft hat, sucht ein vollständig möbliertes Hotel mittlerer Grösse (80-120 Betten) und mit guter Klientele für fünf bis zehn Jahre zu pachten. Derselbe würde sich eventuell für beschränkte Zeitdauer an einem gut gehenden Geschäft beteiligen und dessen Direktion übernehmen.

Offerten richte man gefl. unter Chiffre H 886 R an die Expedition der Hotel-Revue in Basel.

Hotel-Direktor

Tüchtiger, sprachkundiger Fachmann, Leiter eines grösseren Berghotels im Engadin, verheiratet, energisch u. ruhig, wünscht sich zu verändern. — Höhen-Klima Bedingung, Schweiz oder Norwegen bevorzugt. 871

Gefl. Offerten unter H 1783 Ch an Haasenstein & Vogler, Chur.



A VENDRE

pour cause de santé

HOTEL

avec Brasserie-Restaurant en pleine exploitation. Affaires assurées. Occasion exceptionnelle. Capital nécessaire Frs. 50,000. (H 10200 L) Adresser les demandes Case postale 4087, Lausanne. 821

la Walliser Tafelgoldtrauben

das Kistchen von 5 Kilo Fr. 3.— franko H 11766 L Fanton & Gerth, St-Leonhard bei Sitten (Wallis).

Café-Restaurant

zu verkaufen.

Ein ganz vortreffliches Geschäft an guter Lage in Genf wird wegen Krankheit sofort abgegeben. — Sehr passend für einen Conf. — Nötiges Kapital Fr. 20,000.— Offerten gefl. sub H 3846 Lz an Haasenstein & Vogler, Bern oder an die Agentur A. Muff, Stadthof, Luzern. 878

Vertrauensstelle.

Feingebildete Dame mit besten Umgangsformen, sprachkundig, in jeder Beziehung selbständig, somit befähigt, grossen Geschäften od. Haushalt, den weitestgehenden Anforderungen genügend, vorzustellen, sucht, gestützt auf die Referenzen, Vertrauensstelle als Gehilfin oder Repräsentantin in besserem Hotel, Pension oder feinem Haushalt.

Gefl. Offerten unter Chiffre Z. U. 6795 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Zürich. (Z 10453) 872

Stipendien für Gasthof-Gehülfen

Die Facheschl-Kommission des Internationalen Vereins der Gasthof-Besitzer beschloss die Vergabe von sechs Stipendien zum Besuche einer Facheschule bis zur Höhe von je 600 Mk. an Gehülfen, die eine mindestens zweijährige Lehre bestanden haben.

Bewerberinnen sind dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vereins einzureichen. Denselben sind amtliches Unbescholtenheitszeugnis, das Lehrzeugnis, Schulzeugnisse und ein Nachweis der Vermögenslage beizulegen.

Otto Hoyer

Hotel zur Kaiserl. Krone Aachen. 876

Hotel-Restaurant

mit 20 Fremdenbetten, samt sehr gutem Inventar und flotter Einrichtung mit elektr. Licht und Badanstalt, an einem ersten Kurort, ist wegen Unfall sofort zu verkaufen. Preis Fr. 65,000.— Jahresgewinn Fr. 800.— Nähere Auskunft erteilt Agentur A. Muff, Stadthof, Luzern. (H 8845 L) 878

Guss- und schmiedeeiserne

Schirm- und Garderobe-Ständer

sowie Fusskratzer, neueste Formen und reichhaltigste Auswahl; Treppenstühle und zusammenlegbare Treppen in 2 Grössen

Suter-Strehler & Co. Zürich. (Z 11142) 847



MEYERS American PUTZ-CREAM

putzt verblüffend Messing, Kupfer, Nickel etc. Ueberall zu haben.

Generaldepot: Loeffler & Co., Basel.

Hotel-Direktor

tüchtiger Fachmann, verheiratet, sprachkundig, gegenwärtig noch als Direktor in einem der best frequentierten Hotels d. Schweiz thätig, 866

sucht

bis Neujahr anderweitiges Engagement. Ia Referenzen. Offerten unter Chiffre H 1123 L an Haasenstein & Vogler, Genf.

Portofreier Kaffee-Postversand nach auswärts. Bitte Preisliste zu verlangen. W. Kopfmann, Kaffee-Spezialgeschäft, Basel (H 3003 Q) 771

Neuheit!

Ingrain-Tapeten

in Oelfarben.

Einfarbig und in ruhigen, feinen Dessins.

Vornehmste Wandbekleidung, prachtvolle Stoffwirkung, ausserordentlich solide (abwaschbar) und in sehr mässiger Preislage.

J. Salberg, 2306

Fraumünsterstrasse 11, ZÜRICH.

Telephon Nr. 1920.

Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise.

Vertreter an allen gröss. Plätzen der Schweiz.

Zweimonatliche Kurse

für Hotelbuchhalter, Sekretäre, Chefs de réception etc.

F. de Lacroix, Frankfurt a. M.

Glänzende Erfolge und Referenzen. 337 H 6 730

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE

EXPOSITION GENEVE NATIONALE 1896

MÉDAILLE D'OR

Extra Dry

Louis Maulel

CHAMPAGNE

LOUIS MAULEL & C^e

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse). 1896

Berner Zungenwurst

per Kilo Fr. 2.40

Emmentaler Rauchwürste

(sehr beliebte Spezialität)

das Paar zu 30 Cts.

liefern franko

J. Luginbühl-Lüthy, Metzger

515 Spiez (Berner Oberland).

Maggi zum Würzen und Verlängern

der Suppen, Bouillons und Saucen.

696 wovon wenige Tropfen genügen

um jeder Suppe und jeder schwachen Fleischbrühe augenblicklich überraschend kräftigen Wohlgeschmack zu verleihen und die Verdauung wohlthuend zu befördern.

Leistet der Hotelküche die vorzüglichsten Dienste.

Vorteilhaftester Bezug in grossen Flaschen Nr. 5.



Zu verkaufen

wegen Familienverhältnissen ein gut gelegenes rentables

Hotel und Pension

im Berner Oberland.

Offerten unter Chiffre H 869 R an die Exped. ds. Blattes.

* Gas-Hotel-Herde *

Gas-Hotel-Grills

Fremdenzimmer-Gasheizöfen

baut als Spezialität die

Schweiz. Gasapparaten-Fabrik

Solothurn. 353

THUN 1899:

Ehrendiplom für ganz ausserordentliche Leistungen.

Versteigerungsanzeige.

Die Erben des Rud. Wettstein bringen am 15. Oktober

1900, nachmittags 2 Uhr, das altrenommierte

Hotel Wettstein in St. Moritz-Dorf

auf freiwillige öffentliche Gant.

Die Versteigerung findet im Restaurant desselben statt.

Dasselbe liegt in bester Lage, enthält 70 Fremdenbetten, grossen Speisesaal, grosse gut frequentierte Restauration, zwei

schöne Verkaufsläden, geräumige Keller und grosse Stallungen.

Elektrische Beleuchtung und Wasserleitung. Schön und solid

möbliert. Alle gesicherte Kundschaft ist vorhanden. Antritt sofort.

Am darauf folgenden Tage, von nachmittags 2 Uhr an,

werden sodann 25 Wiesenzusatzparzellen dieser Erbschaft auf

öffentliche Versteigerung gebracht und dem Meistbietenden zu-

geschlagen.

Nähere Auskunft erteilt der Beauftragte: J. Cantieni,

Agentur in St. Moritz. O.F. & 31 Ch. 865

F. KNUCHEL

vormals Osburg-Stroebele

Rämistrasse 17 * Zürich * zur freien Schule

Vollständige Hotels-Einrichtungen

Polster-Möbel

Möbel in allen Holz- und Styl-Arten

Dekorations-Artikel, Waschgarituren, Woldecken.

San Remo (Italie) — Hôtel Eden

à vendre ou à louer.

Tout meublé et restauré à neuf. — Position splendide en plein

midi. — Beau jardin en face de la mer. — Lumière électrique. —

S'adresser à M. L. Jacquot, propriétaire, à San Remo. 885

* * Flaschen-Spül-Apparat * *

Patent (Nr. 80 102) John Masson

Generalvertreter:

Gebr. Burger, Emmishofen (Thurgau) u. Konstanz (Baden)

Mechanische Werkstätte und Lager.

• Bester und zuverlässigster Flaschen-Spül-Apparat •

Unbedingte sichere Reinigung aller Teile mittelst Sand

Bequeme Nachspülung auch ohne Druck-Wasserleitung

Prospekte und Zeugnisse gratis und franko. 746

GESUCHT

Für Sommer-Saison 1901 ein

Hotel-Pension

zu pachten.

Beste Referenzen zur Verfügung. Kautionsfähig.

Offerten unter Chiffre H 884 R an die Expedition

dieses Blattes.